



MITTEILUNGEN

AUS DEM
OBERÖSTERREICHISCHEN
MUSEALVEREIN

1. Jahrgang:

März 1971

Folge 1

Z u m G e l e i t

Der Oberösterreichische Musealverein ist 1833 gegründet worden. Damit ist er zweifellos einer der ältesten Vereine des Landes.

Ist dadurch auch schon der Beweis erbracht, daß er den Anforderungen entspricht, die der heutige Mensch an einen kulturellen Verein stellt?

Um diese Frage zu beantworten, müssen seine Aufgaben und Ziele klar gestellt werden:

Während der Name "Musealverein" aus der Zeit stammt, in der er die Errichtung und Erhaltung des ersten Museums in Oberösterreich übernommen hatte, wuchs im Laufe der Zeit eine ganz andere, neue Aufgabe zu. Er ist zu einem Verein geworden, der zwar in enger Verbindung mit dem OÖ. Landesmuseum arbeitet, dabei aber die L a n d e s k u n d e pflegt. Darunter verstehen wir das Wissen und die Kenntnis von all der Vielzahl naturwissenschaftlicher und kultureller Elemente, die das Besondere unseres Landes ausmachen.

Er ist damit der Sammelpunkt, die Vereinigung, die für alle Bewohner und Freunde unseres schönen Oberösterreich geschaffen wurde, denen die Kenntnis vom Werden und Sein dieses Landes am Herzen liegt.

Mit dieser Aufgabe ist zwar sicherlich ein Faktor der Tradition, d.h. der Überlieferung der Vergangenheit, des Bestehenden und des Althergebrachten festgehalten. Er ist aber ebenso sehr ständigen Wandlungen unterworfen, er ist und soll ein Glied des modernen Lebens sein.

Die heutige Zeit gibt dem Menschen neben geschäftlicher Hast auch eine bisher noch nicht gekannte Fülle von Freizeit. Wer diese nun in der angeführten Richtung nutzen will, kann in unserem Verein gleichgesinnte Personen finden und in Zusammenarbeit seine Interessen pflegen.

Dies ist auf den verschiedensten Gebieten möglich, soweit diese in den Begriff der Landeskunde einzuordnen sind. Um aber zueinander zu finden, ist ein kurzfristiges Nachrichtenblatt notwendig, ein Nachrichtenblatt, das wir in Zukunft mit diesen M i t t e i l u n g e n bieten wollen.

Um die praktische Durchführung zu ermöglichen, hat sich der Musealverein zur Führung eines eigenen Büros entschlossen. Nun wendet er sich an seine Mitglieder und an alle, die Mitglieder werden wollen, mit dem Aufruf zur Mitarbeit, zur Beteiligung.

Der OÖMV will den modernen Menschen dadurch an sich binden, daß er ihm die Möglichkeit zur Zusammenarbeit auf möglichst vielen kulturellen Gebieten eröffnet. Er wendet sich daher an alle Erzieher, die hier mitarbeiten wollen, und vor allem an die Jugend, die Anleitung und Hilfe sucht.

Damit ist die eröffnende Frage beantwortet: Der Beweis muß immer wieder neu erbracht werden. Dieses Mitteilungsblatt soll ein Mittel werden, uns zu helfen, daß der Verein für den Menschen von heute interessant sein kann.

Univ.Prof.Dr.Kurt Holter

A u s d e m V e r e i n :

Das Sekretariat des OÖMV befindet sich im Hause 4020 Linz, Stockhofstraße 32, 1.Stock (Haus der Technik) und wird von Frau Hildegunde Streubel betreut, die im Rahmen der Bürozeiten Mo - Fr 8,30 - 12 sowie Mi 14 - 16 Uhr für Auskünfte, Neuanmeldungen, Schriftenverkauf etc. gerne zur Verfügung steht. Tel. 2 41 80

Der OÖMV beabsichtigt, eine Bürogemeinschaft mit anderen kulturellen und wissenschaftlichen Verbänden zu errichten.

In der letzten Vorstandssitzung des Jahres 1970 haben sich folgende Ausschüsse konstituiert, denen in Hinkunft die aktive Vereinsarbeit obliegen wird:

Büroausschuß: Vorsitz Rausch; Wittmann, Puffer

Veranstaltungsausschuß: Vorsitz Demelbauer; Burgstaller, Puffer

Finanzausschuß: Vorsitz Holter; Freh, Heiserer, Bihlmayer

Publikationsausschuß: Vorsitz Kloiber; Burgstaller, Freh, Holter

Öffentlichkeits- und Mitgliederausschuß: Vorsitz Rausch; Kohl,
Kloiber, Rehberger, Werneck

Presseausschuß: Vorsitz Wilflingseder; Rausch, Winkler

(Aus Gründen der Platzersparnis wurde hier auf die Anführung aller Titel verzichtet, wofür wir um Verständnis bitten.)

Jahrbuch:

Der Druck des Jahrbuches für 1971 hat begonnen. Beiträge folgender Mitarbeiter sind vorgesehen:

Univ.Prof.Dr.Kloiber, Pertlwieser, Dr.Ubl, Dr.Eckhart, Dr.Winkler, Univ.Prof.Dr.Holter, Dr.Krawarik, Univ.Prof.Dr.Rabl, Grims und Foltin. Der Band II, Berichte, wird auch wieder die von Dr.Altmüller und Dr.Winkler zusammengestellte Bibliographie zur oberösterreichischen Geschichte (für das Jahr 1969) enthalten.

Das Jahrbuch für 1972 wird als Sonderband anlässlich des "Wolfgangsjubiläums" herauskommen. Als Mitarbeiter sind vorgesehen:

Univ.Doiz.Dr.Zinnhobler, Prof.Dr.Ardelt, AR Grabherr, Dr.Ladenbauer-Orel, Univ.Doiz.HR Dr.Lipp, Dir.Dr.Wacha, Univ.Prof.Dr.Holter, Univ.Prof.HR Dr.Burgstaller.

Publikationen:

Neuerscheinung: Josef Lindorfer, Nester und Gelege der Brutvögel Oberösterreichs. Linz 1971. 171 S
Ladenpreis S 120,--, Mitgliederermäßigung 25 %

Im Sekretariat können weiters bezogen werden:

Gustav Brachmann, Die oberösterreichischen Sensenschmiede im Kampfe um ihre Marken und Märkte.

Wien 1964. 182 S

Mitgliederpreis S 65,--

Otfried Kastner - Benno Ulm,

Mittelalterliche Bildwerke im oö.Landesmuseum.

Linz 1958. 68 S, 212 Abb.

Alter Ladenpreis S 175,--, stark reduzierter Mitgliederpreis S 100,--

Soweit noch vorhanden, sind auch noch vereinzelte Restexemplare älterer Jahrbücher erhältlich.

Mitgliederbewegung:

Der O.Ö.Musealverein hat mit 28.2.1971 einen Stand von 931 Mitgliedern.

Beitritte 1970	19	
Beitritte 1971 (Januar, Februar)	10	
Austritte 1970		37
Austritte 1971		1
Todesfälle 1970		29
Todesfälle 1971		4

Einem Abgang von 71 Mitgliedern steht also ein Zugang von 29 Mitgliedern gegenüber.

Im Januar und Februar 1971 betrauern wir den Tod folgender Mitglieder: Ehrenmitglied HR Dr.Hans Commenda, Linz; OSR Dr.Anton Hain, Bad Hall; Univ.Prof.Dr.Max Hollnsteiner, Linz; MR Dr.Josef Schlager, Bad Ischl.

Wir freuen uns über den Eintritt der neuen Mitglieder: HR i.R.Dr.Max Halbmayr, Linz; Erhard Koppensteiner, Enns; Rudolf W.Litschel, Linz; Ing.Silvester Mattausch, Linz; stud.rer.nat.Joachim Milbradt, Nürnberg; Mykologische Gesellschaft, Linz;Mr.Robert Steinwendtner, Steyr; Bernhard Trenkler, Linz; Prof.Dr.Eleonore Uhl, Linz; Dr.Hermann Werkgartner, Linz.

Mitgliedsbeitrag:

Wir dürfen Sie bitten, sich zur Einzahlung des Mitgliedsbeitrages des beiliegenden Zahlscheines für unser Konto OÖ Musealverein, Allg.Sparkasse in Linz, Konto-Nr. 0900 - 901275 zu bedienen.

Der Beitrag setzt sich wie folgt zusammen:

Mitgliedsbeitrag	S 60,--
Zuschlag für Jahrbuch Teil I	S 40,--
Zuschlag für Jahrbuch Teil II (Berichte)	S 20,--
Anschlußmitgliedschaft Naturschutzbund	S 1,--

Überzahlungen verwenden wir zur Abdeckung der Bürokosten und werden die betreffenden Mitglieder, die für diese Maßnahme Verständnis zeigen, in den nächsten Folgen des Mitteilungsblattes namentlich erwähnen.

Falls Sie Ihren Mitgliedsbeitrag auch für das laufende Jahr schon bezahlt haben sollten, wollen Sie unsere Bitte als gegenstandslos betrachten!

Hofrat Dr. Hans C o m m e n d a gestorben.

Nur wenige Tage vor seinem 82. Geburtstag ist HR Dr. Hans Commenda, bis zuletzt an seinem großen Vermächtniswerk "Das Spielgut in der oberösterreichischen Volksüberlieferung" arbeitend, nach längerer Krankheit am 25. Jänner 1971 gestorben. Mit ihm verliert das Land Oberösterreich nach P. Amand Baumgarten und Hofrat Dr. Adalbert Depiny den dritten seiner großen Volksforscher, der sich, wie sein berühmter Vater Hofrat Hans Commenda, mit leidenschaftlicher Hingabe seit seiner Studentenzeit insbesondere der Erforschung der Mundart, des Volksliedes, des Volkstanzes und der Volkserzählung in Oberösterreich widmete und in den letzten Jahren durch sein großes zweibändiges Werk "Volkskunde der Stadt Linz" auf diesem Gebiet bahnbrechend wurde. Über die gewaltige Fülle seiner wissenschaftlichen Publikationen hinaus, von denen einige der wichtigsten in den Jahrbüchern des OÖ Musealvereines erschienen sind, wurde Hofrat Dr. Hans Commenda durch sein Wirken als Volksbildner und Heimatpfleger zu einer der markantesten und beliebtesten Persönlichkeiten des Landes ob der Enns. Der für seine umfangreiche Tätigkeit mit höchsten Auszeichnungen bedankte Gelehrte widmete einen Gutteil seiner Arbeitskraft, wieder gleich seinem Vater, auch dem OÖ Musealverein, dem er bis zu seinem Tode als hochverehrtes Mitglied des Vorstandes angehört hat.

Der Musealverein wird Hans Commenda aber nicht nur als hochgeschätztem Wissenschaftler ein stets ehrendes Angedenken bewahren, sondern auch dem Menschen Commenda, der sich bei all seiner Unbeugsamkeit und Konsequenz in der Verfechtung für richtig erkannter Ziele die allgemeine Achtung durch seinen lebenswürdigen, stets hilfsbereiten Charakter und als kluger, wohlmeinender, sachlich abwägender Berater erwarb.

Univ. Prof. Dr. Ernst Burgstaller

(Ein ausführlicher Nachruf wird im Jahrbuch 1971, Teil II, Berichte, erscheinen.)

Exkursionen:

1. Am Freitag, dem 16. April 1971, wird das Biologische Labor der Stickstoffwerke in Leonding-Haag, Welserstraße 42 (bei der Endstation des ESG-Autobusses 4, Abfahrt beim Blumauerplatz) besichtigt. Organisation Emil Puffer, die Führung übernimmt der Leiter des Labors, Herr Dozent Dipl. Ing. Dr. techn. Hubert M a y r . Zusammenkunft 14,45 Uhr vor dem Eingang des Labors, wo auch ein Regiebeitrag von S 5,-- eingehoben wird. Anmeldungen mögen telefonisch an das Vereinsbüro (2 41 80) gerichtet werden. Gäste willkommen!

2. Kunstschatze in Oberitalien. In Zusammenarbeit mit der Mühlviertler Verkehrsgesellschaft wird unter fachmännischer Führung eine achttägige Studienreise zu den oberitalienischen Kunststätten durchgeführt. Besucht werden unter anderem: Cremona, Piazenza, Fidenza, Parma, Canossa, Modena, Bologna, Mantua und Trient. Der Preis beträgt etwa S 1800,-- (Vereinsmitglieder genießen jedoch eine namhafte Ermäßigung). Termin: 2. - 9. Mai 1971. Nähere Auskünfte und Anmeldung direkt bei der MVG, 4020 Linz, Rudolfstr. 29 Tel. 33-2 06.

Herausgeber: Oberösterreichischer
Musealverein. Für den Inhalt ver-
antwortlich: Dr. Gerhard Winkler;
alle 4020 Linz, Stockhofstr. 32

Postgebühr bar bezahlt